



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

Schauff, Anton

[S.l.], 1660

§. 2. Fieng jung an die Welt zu verachten/ und Gott zu verehren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333

§. 2.

Sieng jung an die Welt zu ver-
achten / und Gott zu ver-
ehren.

Diese nun warhafftige Beneventata, hat gleich von Kindheit angefangen die Hoffart und Eitelkeit der schnöden Welt gänzlich zu verachten und zu verwerffen. Darumb / als sie einmals ihre Schwester nach eitelem Brauch der Welt gezieret und aufgekupet hatte / mit güldener Haarhauben / Edelgesteinen und anderen dergleichen Zierathen / damit sie desto schöner und annehmlicher erscheinen thäte bey einem Tanz / hat sie / so bald ihre Schwester hinweg gewesen / alles solches Gauckelwerck von ihrem Haupt herunter gerissen / und das Haupt wiederum mit einem Schleyer bedeckt.

Es war in ihrem Garten ein abgelegener Ort / wo man von weiten sehen konte ein Mutter Gottes Kirche / stehend auff einem hohen Berg / am selben Ort war sie schier allezeit / und verrichtete daselbst ihre Andacht und Gebet / und wegen vielen Hin- und Hergehens / Stehens / Niederknien / schien es anders nicht / als wann daselbst eine allgemeine Land-

Landstrasse wäre. Wann sie an selbigem Ort auß einiger Ursach ihre Andacht nicht verrichten konte / verfügte sie sich in eine besondere Kammer / in welcher sie mit ihrer Schwester Maria schlieffe / verschlosse dieselbe / verrichtete ihr Gebet / und wartete ab ihren Betrachtungen / so wol bey Tag als zu Nacht.

Von ihrem siebenden Jahr an / bis auff das zwölffte / hat sie täglich gebetet zu Ehren der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit hundert Vater unser und Ave Maria, und zu Ehren der seligsten Jungfrauen Mariæ tausend Ave Maria, am Sambstag aber zwey tausend / und lechlich / am Tage der Verkündigung Mariæ drey tausend (A.) Fastenete darneben ihren Leib mit vielem Fasten und Abbruch. (A.) Choquet. Visc. Mar. cap. 20. Jansen. Benef. Mar. c. 14.

§. 3.

Führete ein heiliges strenges Leben.

Nachdem sie das zwölffte Jahr erreicht / hat sie alle Sorg und Fleiß angewendet dem Leben des H. Vaters Dominici nachzufolgen / und hat von der Zeit an / 6. Jahr und